





OÖ HEIMATWERK  
Tradition. Handwerk. Qualität.

# Ihr Vorteil: Stammkundenkarte

## Bis zu 12 % Stammkundenbonus

Jeder Einkauf in einer  
OÖ HEIMATWERK-Filiale  
erhöht Ihren persönlichen  
Stammkundenbonus.\*

Einkauf pro Geschäftsjahr

- ab € 300 3 %
- ab € 500 5 %
- ab € 1.000 10 %
- ab € 1.500 12 %

\*Ab sofort gelten Rabatte nicht mehr nur auf erneuerte Trachten oder Stoffe, sondern umfassen alle Produkte. Vom Jahresbonus ausgenommen sind: Kauf von Gutscheinen/Heimatwerktafeln, Konfektionsänderungen, Näharbeiten in unserer Manufaktur, Zahlungen mit Kreditkarte, bereits reduzierte Ware.

Unser Stammkunden erhalten jeweils im November einen Stammkundenbonus in Form einer Warengutschrift zugesandt.

Durch dieses einheitliche Rabatssystem entfallen alle anderen bisherigen Rabatte.



4020 Linz  
Landstraße 31/Ursulinenhof  
Tel.: +43 (732) 77 33 77

4820 Bad Ischl  
Kaiser-Franz-Josef-Straße 3-5  
Tel.: +43 (6132) 26 535

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

[www.ooe-heimatwerk.at](http://www.ooe-heimatwerk.at)

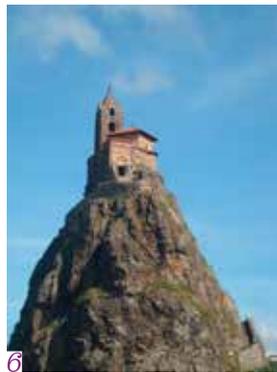
## Themen

- 6 Unterwegs am Jakobsweg
- 14 Kons. Steiner Max im Gespräch
- 16 „Damals haltbar g´macht - heute a Schmankerl“
- 20 Landler in Oberösterreich
- 24 Fotowettbewerb der Österreichischen Trachtenjugend
- 26 Der Innviertler Landler und das Zechenwesen
- 28 Der Innviertler Landler - immaterielles Kulturerbe der UNESCO
- 30 Interview Landeshauptmann: Kunst-Raum



## Serien

- 33 empfehlungen
- 34 echt fescht!: Sommertracht „Mühlviertler Alm“
- 35 handarbeit!: Aus „Alt“ mach „Neu“
- 36 gsunga und spuit
- 37 der volkstanz: Dörfler Masur
- 38 gsund durchs leben: Dem Übergewicht Beine machen!
- 40 iss´guat
- 42 besser fotografieren: Fotografieren im Herbst



## Berichte

- 44 1. Maiandacht zu Ehren der hl. Notburga
- 46 Jugend
- 47 Salzkammergut
- 48 Innviertel
- 52 Linz
- 57 Siebenbürger
- 58 Wels, Traun- u. Hausruckviertel
- 61 Standesfälle
- 62 wann, was, wo?



### UNSER SCHMUCK-SHOP IST FÜR SIE GEÖFFNET!

Mo. - Do. 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr  
Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

### UNTERNEHMENSFÜHRUNGEN

Auf den Spuren eines Schmuckstücks - Vom Entwurf zum fertigen exklusiven Geschmeide. (Für Gruppen ab 10 Personen)

### GABLONZER MUSEUM

Tauchen Sie ein in die Geschichte der Gablonzer

Handorfer GesmbH. & Co. KG

Weyermayrgutstr. 1, 4470 Enns

Tel. +43 (0) 7223 84721-0

Fax +43 (0) 7223 84042

office@handorfer.at

www.handorfer.at



MODE- & TRACHTENSCHMUCK - KNÖPFE & MIEDERHAKEN

**HANDORFER**  
GesmbH. & Co KG

# Das Wort <sup>des</sup> Landesobmannes

*Liebe Freunde der Volkskultur!  
Geschätzte Leserinnen und Leser,  
liebe Jugend!*



Beim Lesen dieser Zeilen steht bereits wieder der Herbst vor der Tür. Eine spannende, ereignisreiche Jahreszeit. Spannend, weil ein neues Schuljahr beginnt, und ereignisreich für die Erwachsenen. Denn nach dem Sommerurlaub geht es wieder in den Arbeitsalltag.

Auch für unsere Mitgliedsvereine beginnt wieder die Vereinsarbeit. Kulturelle Veranstaltungen und Heimatabende stehen bevor. Vor allem jedoch sagen wir im Herbst „Danke“. Denn viele Vereine wirken in ihrer Pfarre beim Erntedankfest mit und sagen damit „Danke für die Ernte des heurigen Sommers“.

Im September ist auch der 700. Todestag unserer Schutzpatronin, der hl. Notburga. Gedenken wir dieser einfachen Dienstmagd, die als Heilige ihre schützenden Hände über uns Trachtler hält. Dies war auch ein Grund für die Maiandacht der Heimat- und Trachtenvereine OÖ. Einen

Bericht findest du im Blattinneren. In dieser Ausgabe wird auch die Reihe „Im Gespräch“ fortgesetzt. Im Interview plaudert Konsulent Max Steiner aus seinem aufregenden Leben. Max Steiner ist eine starke Persönlichkeit. Seinem unermüdlichen Wirken und seinem musikalischen Können verdanken wir Trachtler sehr viel. Ein faszinierender Beitrag, der sehr empfehlenswert ist.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Freude mit der neuesten Ausgabe von „BRAUCHma!“

„Frisch auf!“

*Landesverbandsobmann  
Rudolf Birnbaumer*

Redaktionsschluss für Ausgabe 262: 1. November 2013, Berichte sind ausschließlich online mit dem auf [www.landesverband-ooe.at](http://www.landesverband-ooe.at) bereitgestellten Formular einzubringen! Weitere Informationen unter [mitteilungsblatt@landesverband-ooe.at](mailto:mitteilungsblatt@landesverband-ooe.at) Herausgeber Heimat- und Trachtenvereine Oberösterreich Redaktion LVB OÖ

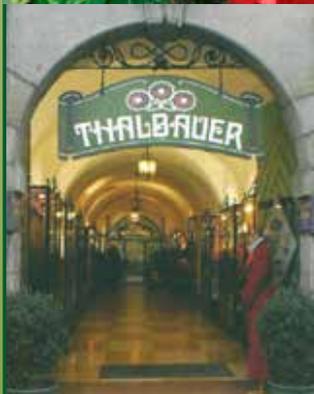
Layout Martin Mühlbacher  
Fotos von den Autoren sowie Maria Sammer, Martin Mühlbacher  
Legende cd Cäcilia Dopperrmann is Ingrid Schuller ae Anton Etzelsdorfer jd Jutta Diesenreither jl Josef Lichtenberger mm Martin Mühlbacher mre Martina Reitsamer mro Margit Rosenberger  
Bezugsbestimmungen Jahresabonnement: innerhalb Österreichs € 12,-, außerhalb Österreichs € 15,-, Bankverbindung Raiffeisenlandesbank OÖ 1209717 /BLZ 34000, IBAN: AT24340000001209717, BIC: RZ00AT2L  
Urheber-, Verlagsrecht u. Haftungsausschluss  
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzungen der veröffentlichten Beiträge, Texte sowie Fotos und Skizzen sind urheberrechtlich durch deren Autoren geschützt. Jedoch erheben weder der Autor, die Redaktion noch der Verlag Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit der sorgfältig recherchierten und gewissenhaft zusammengestellten Beiträge, Texte, Fotos, Skizzen und schließen somit jegliche Haftung, auch der Satz- u. Druckfehler, aus.





**THALBAUER  
TRACHTEN**

**Qualität aus Tradition**



***DIRNDL-,  
BRAUT- UND  
GOLDHAUBEN-  
KLEIDER AUS  
EIGENER  
ERZEUGUNG***



***GROSSE AUSWAHL FÜR DAMEN, HERREN & KINDER***

***4020 Linz - Spittelweise 4 - Landstraße 22 - Tel. 0732 / 77 53 44***

***4600 Wels - Schmiedgasse 1 - Tel. 07242 / 44 353***

***BESUCHEN SIE LINZ - BESUCHEN SIE THALBAUER***

# Jakobswege

Eine P

Teil 2  
Der französische Weg, von Genf  
bis Saint-Jean-Pied-de-Port

Wir schreiben Freitag, den 8. Juni 2012. Bereits um 6.30 Uhr stand ich auf, erledigte meine Morgentoulette und ging zum Frühstück. Im Anschluss daran machte ich mich bei schlechtem Wetter auf den Weg – vorbei an der Basilika Notre-Dame zur Pfarrverwaltung, wo ich mir den Pilgerstempel holte – Richtung Frankreich. Je näher ich zur Grenze kam, umso intensiver wurde der Regen. Die wetterbedingt schlechte Sicht und die spärliche Beschilderung ließen in mir Zweifel aufkommen, noch auf dem richtigen Weg zu sein. Unbeirrt setzte ich sozusagen „wassergekühlt“ meinen Weg fort, bis ich die Grenze zu Frankreich erblickte. Gegen Mittag erreichte ich ein Restaurant an einem Campingplatz. Nach kurzem Überlegen beschloss ich, hier mein Mittagsmahl einzunehmen. Die erste Nagelprobe, mich ohne Französischkenntnisse durchzuschlagen, stand bevor. Mittels Zeichensprache versuchte ich, mein Anliegen vorzubringen, und erhielt prompt einen Platz zugewiesen. Mit der Speisekarte sollte ich mich über das Mittagsangebot informieren. Erwartungsgemäß konnte ich kein Wort verstehen, und so entschied

ich mich, alles, was ich bestellte, zu essen, egal ob es schmeckte oder nicht. Bald wurde mir klar, dass das Essen aus mehreren Gängen bestand und ich jedes Mal wählen musste. Was sollte ich bestellen? Kurz entschlossen entschied ich mich, jeweils das Erste zu nehmen, und ich wartete, was da auf mich zukam. Circa zwei Stunden dauerte das Mittagsmahl, und ich war erstaunt, wie hervorragend ich gespeist hatte. Nun konnte ich sehr zufrieden meinen Weg bei starkem Regen fortsetzen. Von hier aus ging es ständig bergauf. Zentimeterhoch kam mir auf den Wegen das Wasser entgegen. Weite Wege musste ich in knöcheltiefem Schlamm überwinden. Am späten Nachmittag erreichte ich dann die angestrebte Herberge, eine ehemalige, umgebaute Käserei. Auf einem Schild an der Eingangstür stand auch in deutscher Sprache geschrieben, dass man sich häuslich einrichten solle, die Herbergsfrau würde am Abend vorbeikommen. Ein Pilger war bereits in der Herberge, es war ein Pastoralassistent aus der Schweiz, mit dem ich mich gleich sehr gut verstand. Am späten Abend gesellte sich noch eine junge

# eg Pilgerreise ans Ende der Welt

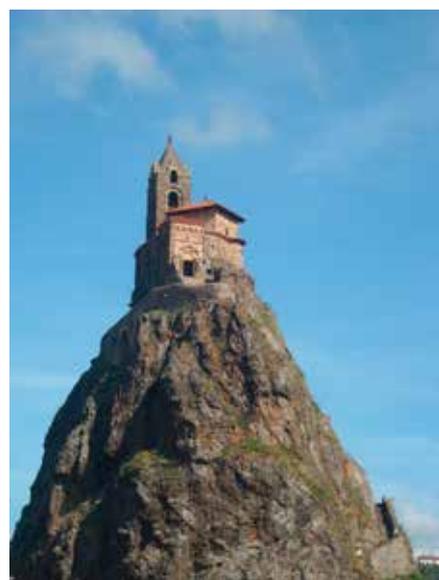
Schweizerin, die aus Zürich kam und bis Santiago gehen wollte, zu uns. Es war ein sehr netter Abend, und wie sich bald herausstellte, kamen wir miteinander sehr gut zurecht und beschlossen, eine Weile miteinander zu marschieren. Martina, so hieß die junge Frau, sprach natürlich Deutsch, dazu perfekt Französisch, Spanisch und Englisch. Martinas Kenntnisse sollten das Leben von Kletus, dem Pastoralassistenten, und mir für die nächste Zeit sehr komfortabel gestalten, brauchten wir uns doch wegen der Verständigung keine Sorgen mehr zu machen.

Von hier führte uns der Weg bergauf und bergab immer wieder die Hochwasser führende Rhone entlang bis nach Saint-Genix-sur-Guiers, wo wir uns von der Rhone verabschiedeten. Trotz widrigen Wetters immer wieder von schönen Erlebnissen begleitet, erreichten wir eine von einem Holländer betriebene Herberge in Pommier-de-Beaurepaire, 600 Meter abseits des Jakobsweges. Von diesem Herbergsgeber wurden wir am Abend einige Kilometer zu einem Restaurant gefahren, bei dem uns ein Pilgermenü um 13 Euro erwartete. Inzwischen hatte sich auch Schön-

wetter eingestellt. Wir nahmen auf der Terrasse des auf einer Anhöhe stehenden Restaurants Platz, mit Blickrichtung auf eine ausgedehnte Ebene, die von einem Bergausläufer begrenzt wurde. Ein herrliches Panorama von seltener Schönheit. Auch das Essen ließ keine Wünsche übrig, es ist nicht übertrieben, wenn ich behaupte, „wir haben gespeist wie Gott in Frankreich“. Von hier aus ging es weiter vom Flachland über Berg- und Vulkangebiet bis nach Le Puy-en-Velay, eine wunderschöne Pilgerstadt im Herzen Frankreichs. Hier machten wir einen Tag Pause – eine gute Gelegenheit, diese außergewöhnliche Stadt etwas kennenzulernen. Le Puy-en-Velay zeichnet sich durch sehr imposante Bauwerke aus. Eine 22 Meter hohe Marienstatue wacht auf einem großen Felsen hoch über der Stadt, leider war sie gerade wegen der Renovierung eingerüstet und nicht erkennbar. Auf einer schmalen, fast senkrecht aufsteigenden und 88 Meter hohen Vulkannadel thront hoch über den Dächern von Le Puy-en-Velay die Chapelle Saint-Michel d'Aiguilhe. Sie zählt zu den wichtigsten und durch ihre exponierte Lage auch auffälligsten Bauwerken



*Le Puy-en-Velay*



*Chapelle Saint-Michel-d'Aiguilhe*



Allier



Die Bestie von Gévaudan

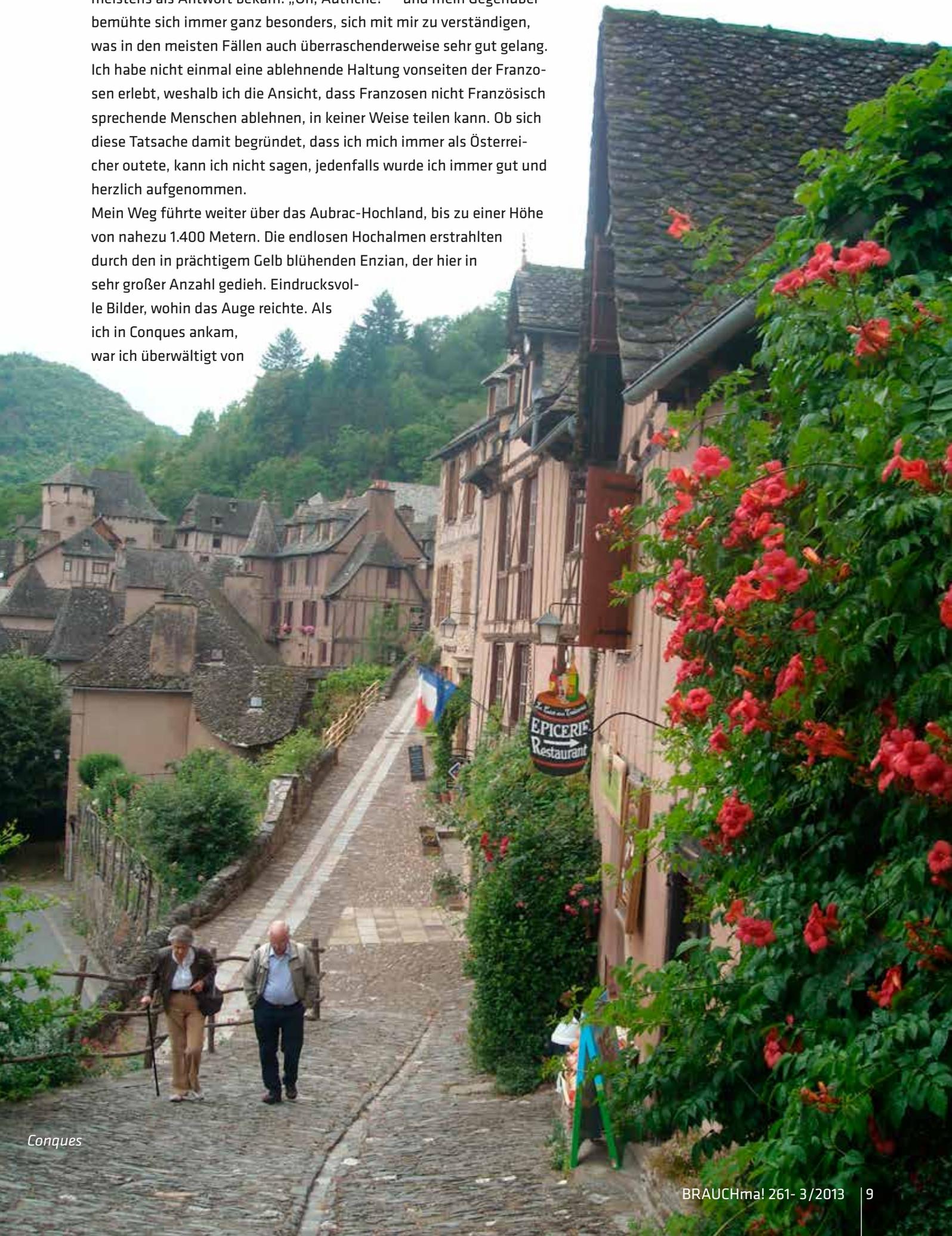
dieser Stadt. In unmittelbarer Nähe steht die Kathedrale Notre-Dame de France, man erreicht sie über eine sehr breite und steile Stiege, die mitten im Kirchenschiff endet. Dieser Wallfahrtsort, der in einem von Hügelketten umgebenen Becken glänzt, bietet einen eindrucksvollen und unvergesslichen Anblick. Am Sonntag, den 24. Juni 2012, nach dem Frühstück verabschiedeten wir – Martina und ich – uns von Kletus und setzten unseren Weg quer über das Zentralmassiv Richtung Santiago de Compostela fort. Über einen kleinen Umweg kamen wir wieder zum Jakobsweg Via Podiensis. Ich glaubte meinen Augen nicht zu trauen: Pilger, so weit das Auge reichte. Wie sich herausstellte, beginnen viele Pilger ihren Weg in Le Puy. Die meisten von ihnen sind Kurzzeitpilger, meist in Gruppen, die sich einige

Tage bzw. Wochen Zeit nehmen, um ein Stückchen auf dem Jakobsweg zu gehen. Der Weg wechselt zwischen Hochebenen und steilen Abgängen ins Tal, um dann wieder steil bergauf zu führen. Mit dem Überschreiten des Allier endet das vulkanische Velay, und die Wanderung in das Granithochland der Margeride beginnt. Kurz vor der Stadt Saugues, der ehemaligen Hauptstadt der Grafschaft Gévaudan, steht eine sehr beeindruckende Wolfsfigur, die Bestie von Gévaudan. Ihr liegt eine wahre Geschichte zugrunde, der zufolge in den Jahren 1764 bis 1767 über 100 Kinder und Frauen ermordet und arg zugerichtet wurden, ein Geschehen, das bis heute nicht restlos geklärt wurde. In Saugues war der Zeitpunkt gekommen, wo ich mich von der Schweizerin Martina verabschiedete.

Vorher notierte ich mir noch einige Floskeln, die mir die Kommunikation erleichtern sollten. Einen Satz, den ich benötigte, um ein Bett für eine Nacht zu bekommen, schrieb ich ebenfalls auf einen Zettel. Waren es in den letzten beiden Wochen meistens um die 20 Kilometer, die täglich absolviert wurden, so ging ich ab jetzt wieder 30 Kilometer am Tag und mehr, so fand ich bald wieder meinen idealen Rhythmus. Gleich am ersten Abend konnte ich den Wert meines aufgeschriebenen Satzes überprüfen. In der Herberge angekommen, holte ich meinen Zettel heraus und las den Text. Die Herbergsfrau nickte und sagte „Oui“, und ich wusste, es funktionierte. Von den anschließenden Sätzen der Frau verstand ich allerdings kein einziges Wort, ich sagte nur: „No France, ich bin von Autriche [Österreich].“ Das

Wort „Autriche“ entpuppte sich für mich als Zauberwort, auf das ich meistens als Antwort bekam: „Oh, Autriche!“ – und mein Gegenüber bemühte sich immer ganz besonders, sich mit mir zu verständigen, was in den meisten Fällen auch überraschenderweise sehr gut gelang. Ich habe nicht einmal eine ablehnende Haltung vonseiten der Franzosen erlebt, weshalb ich die Ansicht, dass Franzosen nicht Französisch sprechende Menschen ablehnen, in keiner Weise teilen kann. Ob sich diese Tatsache damit begründet, dass ich mich immer als Österreicher outete, kann ich nicht sagen, jedenfalls wurde ich immer gut und herzlich aufgenommen.

Mein Weg führte weiter über das Aubrac-Hochland, bis zu einer Höhe von nahezu 1.400 Metern. Die endlosen Hochalmen erstrahlten durch den in prächtigem Gelb blühenden Enzian, der hier in sehr großer Anzahl gedieh. Eindrucksvolle Bilder, wohin das Auge reichte. Als ich in Conques ankam, war ich überwältigt von







der Schönheit dieses Dorfes. Der auf einem Hang gelegene altertümliche Ort mit seinen vielen engen Gassen und alten Gemäuern erstrahlte sehr sauber und in voller Blütenpracht. Mit der im Ortskern liegenden Abtei Sainte-Foy vermittelte dieses Juwel einen charmanten Eindruck längst vergangener Zeiten.

Hier in Frankreich findet man besonders in den Herbergen immer wieder zahlreiche Pilger. Interessante Gespräche, Erfahrungsaustausch und gegebenenfalls auch tageweise gemeinsames Marschieren machen den Weg noch interessanter. Als ich in der Herberge „Gîte communal“ in Cajarc eintraf, hatten es sich bereits ein Franzose und ein Deutscher gemütlich gemacht. Gemeinsam mit den beiden ging es am Abend zum Pilgermenü, wo wir im Zuge der Gespräche beschlossen, einige Tagesziele zusammen anzupfeilen. Patrick, so hieß der Franzose, bestellte jeweils das Quartier für die nächste Nacht und Harald, der Deutsche, fungierte als Dolmetscher. So gestalteten sich die nächsten Tage sehr interessant. Jeder ging allein von der Herberge weg, im Laufe des Tages traf man sich, und gegen Ende der Etappe gingen wir dann gemeinsam zur nächsten Schlafstelle. Nach einigen sehr schönen Tagen wagte ich wieder eine größere Tagesetappe. Patrick buchte mir noch ein Quartier in einem ehemaligen Karmeliterkloster in Moissac, und dann verabschiedete ich mich wieder von den beiden. In der Herberge in Moissac buchte ich eine Halbpension. Für das gemeinsame Abendessen war eine riesige Tafel gedeckt, an der Pilger aus den verschiedensten Nationen saßen.

Immer wieder begegnete ich einigen, natürlich grüßte man sich auch unterwegs, und durch die wiederholten Begegnungen lernt man sich auch näher kennen. Mein Weg kreuzte sich immer wieder mit dem anderer Pilger. Eine Gruppe Franzosen, die sich auf dem Jakobsweg zusammenfanden, buchten meist die Herbergen telefonisch, immer wieder fand auch ich in diesen Unterkünften meinen Unterschlupf. Ich war bereits als „Josef auf dem Jakobsweg“ bekannt, weil ich von Österreich weggegangen war, und das war offensichtlich für viele sehr beeindruckend. Einmal, in Nogaro, kam ich relativ spät in die Herberge. Ich hatte, wie meistens, nichts gebucht und musste daher warten, bis die Touristeninformation aufsperrte und mir half, eine Unterkunft zu finden. Als ich dort eintraf, hatten bereits alle Franzosen eingecheckt. Sie begrüßten mich mit den Worten:

*„Josef, wo bleibst du so lange?“*

Für mich eine schöne Geste, die zeigte, dass ich dazugehörte. Einer der Franzosen, Philippe, sprach etwas Deutsch. Er sagte mir, dass das anwesende Pilgerehepaar ein gemeinsames Essen zubereiten wollte, und lud mich ein, daran teilzunehmen. Ich nahm dieses Angebot dankend an und leistete auch meinen Beitrag dazu. Solchen Ereignissen begegnet man auf dem Jakobsweg immer wieder, was dem Pilgern eine ganz besondere Note verleiht. Einmal in Südfrankreich, in Aire-sur-l'Adour, half mir Kirsten, eine in der Schweiz lebende deutsche



# JUGEND

## *D' Grünbergler Frankenburg*

### **Vereinsfischen**

Am 9. Juni trafen sich Kinder, Jugend und Erwachsene unseres Vereins zum jährlichen Preisfischen beim Fischteich Huber. Da hieß es früh aufstehen, denn um 6.00 Uhr wurden die Angeln ausgeworfen. Bei herrlichem Wetter wurden bis 12.00 Uhr so viele Fische wie möglich gefangen. Die Siegerehrung fand anschließend an das gemeinsame Mittagessen statt und wurde von Helmut Rupp und Werner Pfifferling durchgeführt. Den Sieg bei den Kindern und Jugendlichen errang Sabine Gruber mit vier Fischen vor Matthias Birnbaumer mit zwei Fischen und Vanessa Gruber mit einem Fisch. Bei der Wertung der Erwachsenen ging der Sieg an Werner Pfifferling, er gewann vor Florian Birnbaumer und Andreas Birnbaumer. Die 41 Fische aller neun Teilnehmer wogen insgesamt 16,78 Kilo.

### **Jugendtag bei Obra-Spielplatz**



Bei herrlich heißem Wetter trafen sich die Jugendbetreuer um 9.00 Uhr mit einigen Jugendlichen in Neukirchen auf dem Obra-Spielplatz. Hier wurde nach Herzenslust geklettert, geschaukelt oder

mit dem Floß herumgefahren. Spielen macht natürlich auch hungrig, so wurde mit großem Appetit die selbst mitgebrachte Jause verzehrt. Der Verein lud zu einem köstlichen Eis ein. Um 14.00 Uhr endete dieser lustige Tag wie immer viel zu früh.

*Anni Birnbaumer*

## *Jugendreferat Verband Linz*

### **Kinderferialaktion**

Auch heuer freuten sich wieder zahlreiche Betreuer auf die Kinder, die an der diesjährigen Kinderferialaktion in Zwettl an der Rodl teilnahmen.

Besonders die Planung und Vorbereitung waren wieder eine Herausforderung, waren doch auch heuer wieder neue Jugendbetreuer dabei. Herzlich willkommen geheißen wurden am Sonntag, 14. Juli 2013, 48 Kinder aus sieben verschiedenen Vereinen des Verbandes der Heimat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung.

Mit Stationenspielen, wie Chemieunfall und Geschicklichkeit, mit Sport und Spiel, Kennenlernen und Erleben des Waldes, Besuch des Bienenmuseums und einem Knödelkochkurs wurde den Kindern und Jugendlichen nicht fad. Auch die besonders beliebte Abschlussdisco durfte nicht fehlen.

Wie jedes Jahr war auch heuer das Kinderlager wieder viel zu schnell vorbei. Besonders freute uns, dass heuer wieder

einige junge Betreuer Premiere hatten – namentlich Michael Gröber, Caroline Wagner und Patricia Wagner. Auch Günter Weigl hatte heuer seine Premiere, nämlich als Spieleleiter, und er löste damit Franz Zeilinger von seinem langjährigen Dienst ab.

Einige von uns Betreuern hatten das Vergnügen, bereits selbst als Kinder in Zwettl am Kinderlager teilnehmen zu können. Es bereitete uns daher große Freude, die selbst erlebten schönen Erfahrungen an die Kinder weiterzugeben.



Die heurige Kinderferialaktion zeichnete sich durch viele Stationenspiele aus, die uns Betreuern trotz der teilweise aufwendigen Vorbereitungen großen Spaß bereiteten. Leider verlief die Woche nicht ganz ohne Verletzungen, sowohl bei den Kindern als auch bei den Betreuern kam es in dieser Woche zu kleinen Blessuren.

Die Kinder und die Betreuer bildeten von Anfang an ein gutes Team, was einen reibungslosen Ablauf des Wochenprogramms ermöglichte. Bereits heuer freuen wir uns auf die nächste Kinderferialaktion im kommenden Sommer.

*Teilnehmer der KFA 2013*

## TUTG D' Hoangartler Ottnang/Thomasroith

### Endspurt bei der Kinder- und Jugendgruppe

Die letzten Monate des Schuljahres waren, wie auch in den letzten Jahren, von Auftritten und den Vorbereitungen dazu geprägt. Die Gemütlichkeit kam trotzdem nicht zu kurz.

Nach intensiver Probenarbeit und Vorbereitung durch die Erwachsenengruppe konnten am Freitag, dem 17. Mai, die Kinder-, die Jugend-, die Erwachsenen-



und die Schuhplattlergruppe das Erlernte beim Tanz um den Maibaum in Linz zeigen.

Bei strahlendem Wetter und gut besuchtem Stand mit heimischen Schmankerln aus der Hausruckregion boten die jungen Tänzerinnen und Tänzer sowie die Plattler dem Publikum in zwei Blöcken Tänze wie den „Hammerschmied-G'söll'n“, die „Ennstaler Polka“ oder den „Scherenschleifer“ dar.

Für einige der Jüngeren war dies der erste Auftritt, und alle wurden vom Publikum mit Applaus belohnt. Die nachfolgenden Proben wurden immer wieder durch Spiele oder zum Beispiel durch ein Eis aufgelockert.

Am 2. Juli trafen sich nahezu alle Kinder und Jugendlichen zum Jahresabschluss. Bei Gegrilltem und Kuchen sowie viel Spaß und Spiel wollte sich der Verein bei den jungen Tänzerinnen und Tänzern und den Plattlern bedanken. Jugendsprecher Stephan Aigner wünschte allen Anwesenden viel Spaß in den Ferien.

Bevor es jedoch in die verdiente Sommerpause ging, wurde beim Pflasterspektakel in Ampflwang noch einmal kräftig von allen Gruppen der „Hoangartler“ aufgetanzt.

*Stephan Aigner*

## SALZKAMMERGUT

### TV-Alttracht Ebensee

#### Ebenseer Kunst & Kreativmesse

Der große Erfolg der letzten Veranstaltung vor 3 Jahren verlangt logischerweise nach einer Neuauflage. Die 6. Messe findet von 11. – 13. Oktober 2013 statt.

Ca. 80 Hobbykünstler stellen ihre Werke jeweils von 9.30 – 18 Uhr in den Rathaussälen und dem Amtsgebäude der Marktgemeinde Ebensee vor. Es ist eine unglaublich hohe Zahl von Ebenseer Künstlern, die in der Salinengemeinde Ebensee oft im Stillen arbeiten. Ebensee, bekannt für seine wunderbare Landschaft, sein Brauchtum und Kulturleben, bezeichnend durch 3 Immaterielle Kulturgüter „Glöcklerlauf“,

„Ebenseer Fetzenzug“ und „Vogelfang“ ist ein idealer Boden für Kreativität. Da Einfallsreichtum gepaart mit Ausdruckskraft nur dort entstehen kann, wo man sich wohlfühlt, ist der Bogen zur Natur- und Heimatverbundenheit der Künstler schnell gespannt. Ebenso erstaunlich wie die Vielzahl der Aussteller ist die Qualität der gezeigten Exponate.

Viele Ebenseer Hobbykünstler könnten auf das Wort „Hobby“ in Hinblick auf die Professionalität ihrer Arbeit getrost verzichten.

Die Auswahl des Dargebotenen reicht von Schnitzarbeiten, Klostearbeiten, Malerei, Ebenseer Kreuzstich, Keramik, Bildhauerei, Hirschhornschnitzerei, Fotokunst, über Brauchtum bis zur Literatur und Gesang. Darunter versteht man vor allem den „Alttracht Dreigesang“ und den „Kathrin Dreigesang“ mit ihren dargebotenen Volksliedern, sowie die „Schreibwerkstatt Ebensee“, in der einige Literaten Verse und Geschichten über und aus Ebensee selbst verfassen und vortragen.

Ebenfalls vertreten ist die Modeschule Ebensee, sie wollen mit ihren gezeigten Arbeiten besonders die Jugend ansprechen.

Das Publikum darf auf die Künstler gespannt sein, viele wegen ihrer Bescheidenheit nur im Familien- und Freundeskreis bekannt, stellen Ihre Werke und Fertigkeiten zur Schau.

Die Tageskarte kostet € 4,- Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt.

*Hannes Scheck*

## Jahreshauptversammlung

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Heimattrachtenvereins „D' Altmünsterer“ wurden zwei Mitglieder geehrt. Der ehemalige Obmann Walter Hessenberger wurde zum Ehrenobmann und der Spielmann Gottfried Schachinger wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Walter Hessenberger trat im Jahr 2012 nach langer Amtszeit als Obmann zurück und übergab die Führung des Trachtenvereins an Martin Plasser. Gottfried Schachinger



begleitet den Trachtenverein bereits seit vielen Jahren mit seinem musikalischen Können.

Die Mitglieder des Trachtenvereins wünschen den beiden alles Gute und hoffen, dass die Ehrenmänner dem Verein noch lange erhalten bleiben.

## INNVIERTEL

### ORF Landesstudio

Josef Schachinger, einer der neuen Bezirksobmänner (zuständig für den Bezirk Ried im Innkreis) des Heimat- und Trachtenverbandes Innviertel, stand am Donnerstag, dem 16.

Mai 2013, im ORF Landesstudio bei „G'sungen und g'spielt“ (Livesendung) dem Moderator Walter Egger Rede und Antwort.

Erst seit ca. drei Monaten hat er seine Funktion inne, da muss man sich erst einleben und einarbeiten, aber eines steht fest: dass der Verband einer der ältesten in OÖ ist, 1926 fand



die 1. Jahreshauptversammlung statt, nach dem Zweiten Weltkrieg, im Jahr 1948, konnte der Verband Innviertel neu gegründet werden. Dem Verband gehören 38 Vereine mit mehr als 2.200 Mitgliedern an, da gehören Volkstanzgruppen, Landlergruppen, Plattlergruppen u. v. m. dazu.

### Was hat dich an der Mitarbeit im Verband gereizt?

Ich will mithelfen und mitarbeiten, dass die Tradition und das Brauchtum mit all ihren Schönheiten bei uns in der Region erhalten bleiben, und somit dem Verlust des Kulturgutes entgegenwirken.

Auch an der Nachwuchsarbeit werden wir weiterarbeiten, um den Grundstein bei den Kleinen und Jugendlichen (dazu zählt auch die Gruppe der Volksschulkinder) für Brautum, Tradition, Identität und Heimatverbundenheit zu legen.

### In der Gemeinde Kirchdorf bist ja auch Zechmeister der „Hofmarkler Zeche“, erzähl uns da kurz was über diese Gemeinschaft.

Aufgrund der strengen Trennung zwischen den Bauern und ihren Dienstboten gründeten sich in Kirchdorf zwei Zechen: die Kameradschaft Kirchdorf und die Kameradschaft Hofmark. Jede Zeche hat ihren eigenen Landler, dieser unterscheidet sich von den anderen durch die verschiedenen Abläufe, Tanzformen, Figuren und Schritte. Damals waren nur Burschen und ledige Männer Mitglieder bei Zechen. Heirateten die Männer, schieden sie aus dem Verein aus.

Das hat sich natürlich im Lauf der Zeit geändert. Heute ist nur noch die Hofmarkler Zeche übrig. Derzeit zählt die Gemeinschaft 52 Mitglieder, davon tanzen 17 Paare den Innviertler Landler – das macht schon was her! Das Schöne daran ist, dass bei uns



jeder Platz hat, so ganz nach dem Motto „Alt und Jung tanzen miteinander“ – unsere Tanzpaare sind zwischen 80 und 30 Jahre!

### Zum Schluss habe ich noch eine Frage: Wie oft wird geprobt und wo wird getanzt?

Jeden dritten Mittwoch im Monat wird geprobt, und „g'landlt“ wird vor allem im Ort bei Geburtstags-

feiern, Ehejubiläen, dem Dorffest oder beim Goldhaubenball. Unsere nächsten Auftritte sind beim Leader-Frühshoppen am 16. Juni 2013 in Mörschwang sowie bei der Mitinhaberversammlung der Raiffeisenbank Region Altheim am 29. Mai 2013 sowie am 24. August 2013 beim „Fest der Sinne“ in Wippenham.

Natürlich werden wir beim Ball der Oberösterreicher in Wien im Jänner 2014 mit dabei sein. Und im Jahr 2015 spendet die Gemeinde Kirchdorf den Maibaum der Landeshauptstadt Linz, auch da werden wir uns mit einem Auftritt auf dem Hauptplatz präsentieren.

#### **Innviertler Landler - immaterielles Kulturgut der UNESCO**

Nachdem der Verband Innviertel 2012 gemeinsam mit den Leader-Regionen des Innviertels mehrere Projekte zum Thema „Innviertler Landler“ erfolgreich durchgeführt hatte – z. B. Gesangs- und Musikantenseminar in Höhnhart, Präsentation und Dokumentation mehrerer Landler im Rahmen der Landesausstellung – ging man einer Idee von Konsulent OSR Hans Samhaber nach, den Innviertler Landler als immaterielles Kulturgut Österreichs bei der UNESCO einzureichen.

Dazu traf sich eine Arbeitsgruppe im Herbst 2012 mehrmals, um die notwendigen Unterlagen für einen Antrag zusammenzutragen. Im Dezember 2012 war dieser inklusive zweier Gutachten von Volker Derkschmidt und Walter Deutsch fertig und wurde eingereicht.

Am 3. Juni 2013 reiste eine Delegation aus dem Innviertel nach St. Gilgen, um bei einer Feier im Mozarthaus die Urkunde der UNESCO in Empfang zu nehmen. Der Innviertler Landler



ist somit immaterielles Kulturgut der UNESCO in Österreich.

Diese Verleihung wurde auch im Rahmen des Leader-Frühshoppens am 16. Juni in Mörschwang kräftig gefeiert. Fünf Zechen und Volkstanzgruppen des Verbandes Innviertel verschönerten mit ihren Tanzauftritten dieses Fest.

Der Innviertler Landler ist ein authentisches und für das Innviertel einzigartiges Kulturgut. Möge diese Auszeichnung für bestehende Gruppen Ansporn sein, ihren Landler weiter zu pflegen, und für andere Gruppen Motivation sein, einen in Vergessenheit geratenen Landler wiederzubeleben.

#### **Von Asten bis ans Ende der Welt**

Vor etwa 100 begeisterten Zuhörern referierte der ehemalige Landesobmann Kons. Josef Lichtenberger am Donnerstag, 6. Juni, in Kirchdorf/Inn über seine Pilgerreise auf dem Jakobsweg.

Eindrucksvoll und mit Bildern untermalend berichtete er sehr mitreißend von seinen Erlebnissen und Eindrücken seines Fußmar-

ches von seiner Heimat Asten bis nach Santiago de Compostela.

Das Schildern der interessanten Begegnungen, der Strapazen der Reise und das Erzählen einiger Anekdoten bescherte den Besuchern einen kurzweiligen Abend.



Der Vorstand des Verbandes der Heimat- und Trachtenvereinigungen Innviertel organisierte nicht nur den Vortrag, sondern sorgte auch für die kulinarische Verwöhnung der Gäste.



Dieser gelungene Abend spornte vielleicht auch den einen oder anderen Besucher dazu an, sich selbst (zumindest auf Teilen des Weges) zu einer solchen Pilgerreise aufzumachen.

#### *Volkstanzgruppe Mehrnbach*

#### **Gstanzlsingen in Aspach**

Das Aspacher Gstanzlsingen ist weithin bekannt und fand heuer vom 27. bis 30. Juni 2013 gleich zu sechs Terminen statt. Als

immaterielles Kulturerbe bereicherte der Innviertler Landler das hochkarätige Programm. Mit von der Partie waren die Aspacher Tridoppler, D' Solinger Landlermusi mit Christine und Hans, die Innbrückler mit Franz Posch, die „Torfsänger“, Agnes Palmisano, Renate Maier und als Moderator Philipp Meikl von Radio Salzburg. Für unsere Landlergruppe war es ein Erlebnis, mit der Solinger Landlermusi beim Gstanzlsingen dabei gewesen zu sein.

*Josef Katzlberger*

## *KVTG Senftenbach*

**Toller Erfolg beim „Tanz um den Maibaum“**



Trotz schlechter Wetterlage war das Fest der KVTG Senftenbach, „Tanz um den Maibaum“, ein großer Erfolg. Viele Besucher aus nah und fern statteten den Kindern einen Besuch ab und unterstützten sie bei ihren Darbietungen. Besonders die Kleinen waren nervös bei ihrem ersten Auftritt im eigenen Ort und freuten sich über ein begeistertes Publikum. Als kleines Dankeschön erhielten sie einheitliche Perlenketten, angefertigt von Marianne Danecker. Damit wurde allen eine große Freude bereitet!

Der Musikverein Senftenbach umrahmte dieses Fest mit viel Musik, und zwischendurch zeigte Manuel Vöcklinger aus Taiskirchen auf der Steirischen sein Können.

Wir freuen uns über diesen großen Beweis der Wertschätzung und freuen uns jetzt schon auf viele Besucher im nächsten Jahr.

*Katharina Braumann*

## *Hofmarkler Zeche Kirchdorf*

**85. Geburtstag**

Anna Danninger feierte unlängst ihren 85. Geburtstag, und zu diesem Jubelfest lud sie in die Schlosstaverne Katzenberg ein.

Neben vielen Verwandten, Bekannten und Freunden stellten sich bei der Feier der noch sehr rüstigen, geselligen und vor allem sehr gläubigen Frau auch eine Abordnung der Gemeinde Kirchdorf, des Seniorenbundes mit Obmann Georg Schießl sen., der Pfarre sowie eine Abordnung der Hofmarkler Zeche Kirchdorf mit Zechmeister Josef Schachinger als Gratulanten ein – früher tanzte „Nanndl“ selbst bei der Zeche mit. Natürlich durfte bei so einem Anlass das eine oder andere Gstanzl – das sich die Jubilarin nicht nur wünschte, sondern bei dem sie auch selbst mitsang – von der Hofmarkler Zeche nicht fehlen!



Im Bild v. l. n. r.: Zechmeister Josef Schachinger, Ferdl Baier und die Jubilarin



„Nanndl“ beim Mitsingen eines der Gstanzln

**Die Zeche gedachte ihrer verstorbenen Mitglieder**

Am 31. Mai 2013 gestaltete die Hofmarkler Zeche in der Lourdeskapelle der Pfarrkirche Kirchdorf/Inn eine Maiandacht, die Gedenkfeier galt ganz besonders den verstorbenen Mitgliedern.

Zelebrant war Pfarradministrator Mag. Klemens Pillhofer, musikalisch umrahmt wurde die Maiandacht von einer Abordnung des Musikvereins Kirchdorf.

**Sommerradio**

„Mein Sommerradio“ auf Radio Oberösterreich – in den Sommerferien ist Radio Oberösterreich jeden Tag in einem anderen Ort des

Landes zu Gast. Am Donnerstag, 25. Juli, machte das Sommerradio in unserer Gemeinde Station.

In der Zeit von 12.00 bis 15.00 Uhr präsentierte sich Kirchdorf/Inn live im Programm von Radio Oberösterreich. In diesen drei Stunden wurde nicht nur der Schauplatz der Sendung vorgestellt, sondern es wurden auch die Besonderheiten unseres Ortes und Geschichten aus und über die Region präsentiert. Man hörte viel Wissenswertes über Bauwerke, kulinarische Besonderheiten, historische Ereignisse und interessante Persönlichkeiten.



Das Sommerradio ist daher auch ein Stück Heimatkunde, gekoppelt mit viel Freizeit- und Ferienspaß.

Natürlich durfte so etwas Einzigartiges wie die Hofmarkler Zeche Kirchdorf mit dem Innviertler Landler nicht fehlen.

Auch der ehemalige Obmann des Verbandes Innviertel der Heimat- und Trachtenvereine Franz Wiesenberger kam zur ORF-Sommerradiobühne nach Kirchdorf!

Unser Zechmeister Josef Schachinger stand den Reportern Rede und Antwort und berichtete beispielsweise über Geschichtliches, die Entstehung der Zeche, seit wann es Zechen gibt und das Zechenleben einst und jetzt.

Natürlich wurden zum Einstieg und zum Schluss der Präsentation einige Gstanzln zum Innviertler Landler gesungen.



## Goldhaubengruppe Kirchdorf

### Klosterarbeit

In Zusammenarbeit mit dem „Innviertlerisch-Bayrischen Kunsthandwerk“ fand ein Klosterarbeitenkurs über die spezielle „Eder-Technik“ statt. Dies ist eine außergewöhnlich aufwendige Verzierungsarbeit nach Frater Adalbert Eder, Zisterzienser in Waldsassen (1707-1777), bestehend aus echtem Gold- und Silberdraht, geschliffenen Steinen, Perlen usw. Kursleiterin Mag. Inge Heinrich vermittelte in Ganztagskursen dieses Können aus dem 18. Jahrhundert an Goldhaubenfrauen aus Kirchdorf am Inn.

### 70. Geburtstag



V. l. n. r. im Bild: Goldhaubenobfrau-Stellvertreterin Andrea Schachinger, Jubilarin, Obfrau Elfriede Kölbl

Die Goldhaubengruppe Kirchdorf/Inn gratulierte Marianne Mayringer zum 70. Geburtstag! Im Anschluss lud die Jubilarin die Gruppe zu Kaffee und Kuchen ein!

### Neue Prozessionsfahne!

Da die Pfarrfahne/Prozessionsfahne, die jeden kirchlichen Festzug anführt, in die Jahre gekommen war, ergriff die Goldhauben- und Kopftuchgruppe Kirchdorf/Inn die Initiative und ließ eine neue Pfarrfahne anfertigen.

Die Fahne wurde im Stift der Benediktinerinnen vom Unbefleckten Herzen Mariens in Steinerkirchen angefertigt, und zwar in der Paramentenwerkstatt. Seit 1974 gibt es in diesem Kloster eine solche Werkstatt.

Die Handstickerei ist seit jeher eine anspruchsvolle kunsthandwerkliche Tätigkeit, die in vielen Facetten ausgeführt wird.

Die Kosten für die Fahne wurden von verschiedenen Gruppierungen, Vereinen und Privatpersonen übernommen!



# LINZ

## Verband Linz

Unsere vielfältigen Tätigkeiten von Mai bis Juli 2013

Der Maibaum auf dem Linzer Hauptplatz sowie der Brauch des Maibaumstehlers – und hier vor allem die erfolgreiche Entwendung des Baums – beschäftigen die Medien (Fernsehen und Zeitung), die Volkskulturrexperten und die Trachtler des Verbandes Linz (zuletzt 1998, 2008 und 2013). Fakt ist, dass der Maibaum im Allgemeinen seit dem Jahr 1976 immer am letzten Freitag im April auf dem Hauptplatz aufgestellt wurde. So auch 2013. Nach fünf Wachen wurde der Baum am 2. Mai von einer Gruppe aus Steinbruch bei Neufelden im Mühlkreis gestohlen. Die Gemeinde St. Wolfgang brachte daraufhin nach dem Zurückbringen eine neue Spendertafel an. In den letzten Tagen wurde der Maibaum von der gleichen Gruppe nochmals gestohlen (dafür hatten die Medien wenig Interesse). St. Wolfgang lud die „doppelten“ Maibaumstehler in ihre Gemeinde ein. Wir danken unseren Vereinen für die Maitänze auf dem Linzer Hauptplatz (HTV Traun, „D´ Hoangartler“, VTG Böhmerwald). Die Entfernung am 31. Mai „ersparten“ wir uns.



Die Verantwortlichen des Neuen Musiktheaters in Linz haben viele neue Ideen – bei einer davon konnte die VB-Volkstanz- und Schuhplattlergruppe am 5. Mai anlässlich des „Tages des Tanzes“ mit einer stattlichen Anzahl auf der Bühne (Leitung: Ing. Franz Zeilinger, Annemarie Ablinger, Josef Grünbacher und Musikant Andi Pröll) verschiedene Beiträge gestalten. Intendant Rainer Mennicken und VB-Obmann Kons. Günther Kreutler freuten sich über diesen Auftritt, bei dem auch die Schnalzer der Altstädter ihre Beiträge darbrachten. Als Lohn gab es für alle den Besuch des Musiktheaters sowie ein Fass Bier und Zirbenschmacks, gespendet von der Marktgemeinde St. Wolfgang.

Der Heimat- und Trachtenverein Ebelsberg gestaltete am 2. Juni den 179. Verbandsstammtisch beim Kirchenwirt in Pichling, 24 Personen aus sechs Vereinen nahmen teil. VB-Ehrenobmann



Kons. Ingo Günter Radhuber gab weitere Termine bekannt, Alfred Baumgartner überreichte das Stammtischsymbol an Maria Hofer. Der Trachtenverein Ruma aus Traun feierte am 9. Juni in der Stadtpfarrkirche und anschließend im Volksheim Traun, wir gratulieren zum 30-jährigen

Vereinsjubiläum. „Die Macht des Feuers“ war Thema im Rahmen vieler Sonnwend- und Johannisfeuer in der forstwirtschaftlichen Schule St. Florian am 20. Juni. Die Moderation hatte Dr. Franz Gumpenberger übernommen, unser VB-Obmann Kons. Günther Kreutler war bei einer Diskussion Gast auf dem Podium, auch die OÖN beschäftigten sich mit diesem Thema.

Ein seltenes Treffen hatte Ehrenobmann Kons. Radhuber am 24. Juli, eine der Organisatorinnen der „Eurofeesten Geel, Belgien“, Chris Geens, war mit einer Radlergruppe von Passau nach Wien unterwegs, dabei verbrachte die Gruppe einige Stunden in Linz, so konnten wir Neuigkeiten (über Politik und Freunde aus Geel) erfahren.

Berichte unserer VB-Jugend (Kegelturnier und Kinderferialaktion) sind auf anderer Seite nachlesbar.

*Kons. Ingo Günter Radhuber*

## D´ Grünbergler Frankenburg

Maiandacht

Heuer veranstaltete der Trachtenverein D´ Grünbergler wieder eine Maiandacht beim Notburga-



marterl in Oberhaselbach. Texte und Lieder wurden von Margit Scherndl zusammengestellt. Die Andacht hielt unser KonsR. Pfarrer Josef Sallaberger. Anna Zeilinger und Margit Scherndl trugen die Texte vor, und musikalisch umrahmt wurde die Maiandacht von Maria Kovacs auf der Gitarre und Petra Zoister auf der Querflöte. Viele Anrainer und Vereinsmitglieder nutzten die Gelegenheit und nahmen an der Maiandacht teil.

#### Internes Tanzseminar

Am 10. Mai fand im Kulturzentrum unser alljährliches Tanzseminar statt. Verschiedenste Tänze wurden dabei exakt geprobt, Fehler erkannt und ausgebessert. Elisabeth Pfifferling und Willi Rupp unterstützten uns dabei musikalisch. Anschließend gab es für alle Tänzerinnen und Tänzer eine kleine Jause als Ausgleich für die Strapazen.

#### Begräbnis Kurt Gruber



Unserem Ehrenbuschenjunker Konrad Kurt Gruber erwiesen wir am 3. Juli die letzte Ehre. Nach langer schwerer Krankheit ist er

am 28. Juni friedlich eingeschlafen. Kurt war ein immer ein guter Freund und Trachtenkamerad. Wir werden ihn nie vergessen.

*Anni Birnbaumer*

### Heimatverein „D' Innviertler z' Linz“

Maibaum 2013 – die Vorbereitungsarbeiten begannen schon im Jänner mit dem Aussuchen, dem Schlägern, dem Transport und dem Putzen im April. Groß war unser Erstaunen, als wir am 1. Mai zum Aufstellen kamen, der „nackte“ Baum war weg! Zu Mittag stellte sich heraus, dass die Landjugend Pucking unseren Baum entwendet hatte. Obwohl es bei uns nicht der Brauch ist, einen noch nicht geschmückten Baum zu stehlen, lösten wir den Baum doch aus. Am Samstag, 4. Mai, brachte die Landjugend Pucking unseren Baum zurück, und nach dem gemeinsamen Schmücken stellten die acht Burschen und ein Mädchen den Baum auf. Nach getaner Arbeit bekamen die „Diebe“ Innviertler Speckknödel. Wir danken unserem Herbergswirt Siegfried Seimayr, der die Bewirtung sponserte.

Heuer hatte der Wettergott ein Einsehen: Bei herrlichem Wetter fanden sich am 21. Juni über 120 Personen im Gastgarten des GH Seimayr ein, um die Sonnenwende mit uns zu feiern. Wir freuten uns über den Besuch von Abordnungen unseres Patenvereins D' Linzer Holzknecht, der Südtiroler Linz, des TV Donautal Leonding und des Ortsbau-

ernobmannes Karl Winkler. Für die musikalische Gestaltung war unser Engelbert Ecker jun. verantwortlich. Am Nachmittag wurden die Vorbereitungsarbeiten erledigt, sodass bei Einbruch der Dunkelheit ein imposanter Fackelzug zum Feuerstoß stattfinden konnte. Obmann Daller brachte einige Gedanken zur Sonnenwende, nach den Feuersprüchen wurde dann der



Feuerstoß entzündet. Nachdem einige Lieder und abschließend das „Hoamatland“ gesungen worden war, gab es im Gastgarten noch ein gemütliches Ausklingen dieses Sonnwendfeuers.

*Konsulent Josef Daller*

### HTU D' Kerzenstoana Bad Mühlacken

#### „Lustig is, traurig is“

Im Mai luden wir wieder alle Mütter ins Salettl ein. Ihnen zu Ehren wurden Lieder gesungen und Gedichte aufgesagt. Die Muttertagsfeier wurde zu einem sehr gemütlichen und lustigen Treffen. – Ende Mai nahm eine große Abordnung an Trachtenträgern an der Fronleichnamsprozession teil.

Im Juni trauerten wir um unsere Fahnenpatin Paula Peherstorfer. Auf ihrem letzten Weg begleiteten sie viele Trachtenträger, Freunde und Verwandte.

Lustig war die Sonnwendfeier. Dieses Jahr machte uns kein Regen nervös, und wir konnten uns in Ruhe das Abbrennen des Feuerstoßes ansehen. Vor und nach dem Feuer versuchte eine Trommelgruppe aus dem Senegal, uns dazu zu bringen, das Tanzbein zu schwingen. Einige Gäste folgten der Einladung und tanzten zu den Rhythmen der Trommeln. Es wurde ein netter und für manche auch ein langer Abend.

Im Juli genossen wir wie immer die Grill- und Kochkünste des Ehepaars Amtmann bei unserem letzten Vereinsabend vor der Sommerpause.

*Barbara Lindorfer*

## *Heimat- und Trachtenverein Traun*

### **Sommer 2013**

Der Termin mit dem Tanz um den Maibaum in Linz am 10. Mai war für unsere Schuhplattler und die Kindertanzgruppe eine Herausforderung, war der Baum doch im Mühlviertel, der Heimkehrtermin war ungewiss. Unsere jungen Trachtler machten sich fesch gekleidet mit der Steirischen, mit Amboss, Säge und Bankerl auf den Weg nach Linz und kamen zeitgleich mit dem Maibaum unter starkem Regen an. Trotzdem zeigten die Burschen und Mädchen das vorbereitete Programm

mit Freude. Das Fest „30 Jahre HTV Ruma am 9. Juni begann mit einem bewegenden Dankgottesdienst, der Festakt unter Mitwirkung der Trauner Trachtenvereine und mit Festreden von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Bürgermeister Ing. Seidl erfreute alle Anwesenden. Vielen Dank unserem Patenverein, dass wir mitfeiern durften.



Vom 28. Juni bis 1. Juli repräsentierten die Bockledertreter mit Tanzpartnern bei der Veranstaltung „Festa Artusiana“ in Forlimpopoli, Italien, im Rahmen eines Kulturaustausches und einer Städtepartnerschaft das österreichische Kulturgut „Schuhplatteln“ und „Volkstanz“ – und sie taten dies mit großem Erfolg.

Bei einer musikalischen Rundreise durch Traun am 22. Juni spielten, tanzten und sangen verschiedene Musikgruppen und Chöre an vier Plätzen von Ödt über Traun bis St. Martin. Die Schuhplattler und die Kinder-volkstanzgruppe des HTV Traun gestalteten auch hier einen

ganzen Nachmittag mit. Die Theaterspieler unter der Leitung von Maria Kral und Max Födinger proben schon für das neue Theaterstück (Aufführungen im November), und Philipp Peneder gestaltet dazu Plakate und Falter, damit unser treues Publikum gut informiert wird.

## *Landmannschaft der Steirer in Linz*

### **Muttertag**

Auch heuer wurde wieder eine nette Feier mit Gedichten, Geschichten, Liedern von der Steirischen und unserer Gesangsgruppe für unsere Mütter gestaltet. Es gab kleine Geschenke, und für das leibliche Wohl war auch gesorgt, der Tanz durfte natürlich nicht fehlen.



### **Tag der Steirer**

Dieser ist in der Steiermark eines der größten Feste. Bei uns im Verein wird der Festtag daher dementsprechend gefeiert, und er steht immer unter einem speziellen Motto. In diesem Jahr bestimmte es die Person des großen steirischen Schriftstellers Peter Rosegger, der heuer seinen 170. Geburtstag feiern würde. Seine tiefe

Heimatverbundenheit und die Liebe zu seiner Heimat und ihren Menschen zeigen sich in dem, was er schrieb. Unser Obmann referierte über den Werdegang und das Wirken des Dichters.

Anschließend wurde noch unseren Vätern und Männern zum kommenden Vatertag gratuliert. So klang dieser Vereinsabend feierlich und in guter Stimmung aus.

### 30 Jahre TV Ruma

Bei dieser schönen und gelungenen Veranstaltung (Kirchgang und anschließend Festakt) war unser Verein mit Fahne und einer großen Abordnung anwesend.



### Abschlussfeier vor der Sommerpause

Mit diesem Vereinsabend ließen wir das erste halbe Vereinsjahr ohne Stress und Hektik gemütlich ausklingen.

### TV der Oberösterreicher in Linz

Am 8. Mai 2013 hatten wir in unserem Vereinslokal unsere Muttertagsfeier, die umrahmt wurde mit Gedichten und Liedern, einstudiert von Tschazi, Helga und Hans. Zugleich wurde der 80. Geburtstag eines Mitglieds gefeiert, wobei unser Vereinsmusiker Josef zum stimmungsvollen Abschluss beigetragen.

Am 5. Juni hielten wir unseren Vereinsnachmittag ab, mit Einverständnis der anwesenden Mitglieder sollten unsere Tombola-Einnahmen zugunsten der Hochwasserhilfe gespendet werden.

Am 2. Juli gab es einen gemütlichen Nachmittag mit Musik und Tanz. Allen angereisten Mitgliedern und Gästen wurde von der Obfrau anlässlich ihres Geburtstages eine Sachertorte gespendet, wobei zugleich ein Trinkspruch von Helga vorgelesen wurde: „Wir prosten dir nun freudig zu und wünschen dir Gesundheit noch dazu. Dein Lebensweg, er bleibe immer heiter – und gehe ihn erfolgreich weiter.“

Zugleich wurden die Wahlvorschläge für die heurige Jahreshauptversammlung bekannt gegeben, sie wurden von allen Mitgliedern einstimmig angenommen.

Helga Werner

### TV „Donautal“ Leonding

#### Partnerschaftstreffen

„90 Jahre D' Grünbergler“ war Anlass dafür, unseren Partnerverein zu einem Besuch zu uns nach Leonding einzuladen. Bürgermeister Walter Brunner ließ es sich nicht nehmen, die Gäste persönlich zu begrüßen und ihnen die Entwicklung der Stadt näherzubringen. Dabei vergaß er auch nicht, darauf hinzuweisen, dass der Trachtenverein Donautal bei allen Brauchtumsfesten immer wieder

zur Stelle ist. Nach der Überreichung eines Gastgeschenks ging es weiter zu einer Stadtrundfahrt durch Linz. Bei dieser Führung lernten einige der Grünbergler ihre Landeshauptstadt einmal aus einem ganz neuen Blickwinkel kennen, vor allem das großartige Musiktheater, die neuen Museen, den Dom, die Stadt in der Panoramaschau von der Höhenstraße. Bei einem gemütlichen Abendmahl klang der Tag aus.



### Fronleichnam

Unser Verein beteiligte sich auch heuer wieder an der Fronleichnamprozession, die vorbei an mehreren Altären rund um die Pfarrkirche führte. Angeführt von der Leondinger Stadtmusik, den Kindergarten- und Schulkindern, der Feuerwehr, der Goldhaubengruppe und vielen Gläubigen bot sich den zahlreichen Zuschauern am Straßenrand ein recht eindrucksvolles Bild.

### Ehejubilare

Von der diamantenen bis zur Silberhochzeit reichte heuer die Palette der fünfzehn Jubelpaare, eines davon waren unsere

langjährigen Mitglieder Hedi und Alfred Plakolb, die vor Pfarrer Kurt Pittertschatscher ihr Eheversprechen erneuerten. Unser Verein geleitete die einzelnen Paare in die Kirche und feierte mit ihnen die heilige Messe, die vom Kirchenchor unter der Leitung von Uwe Harrer musikalisch begleitet wurde. Mit einer Agape, an der alle Paare teilnahmen, endete die würdevolle Feier.



Herwig Mayer

## TUKU Neuhofen an der Krems

Ein wunderbares Festerlebnis mit unserem Partnerverein Bad Wörishofen!

Der Heimat- und Volkstrachtenverein „Alpenblick“ Bad Wörishofen feierte am 15. und 16. Juni 2013 – verbunden mit dem Gautrachtenfest des Altbayrisch-Schwäbischen Gauverbandes – sein 100-jähriges Gründungsjubiläum. Eine Abordnung unserer Trachtlerinnen und Trachtler fuhr in die Kneippstadt Bad Wörishofen. Um 16.00 Uhr erfolgte die Festeröffnung in der Festarena durch Vereinsvorstand Georg Schmid und die Böllerschützen. Die Abendunterhaltung mit diversen Musikgruppen erlaubte einen Erfahrungsaustausch zwischen den Vereinen. Am Sonntag fand ein eindrucksvoller Festgottesdienst im Stadion statt. Nach

den Grußworten der Ehrengäste zeigten einige Jugendgruppen mit Ehrentänzen und Plattlern ihr Können. Auch die Kleinsten (3- bis 4-jährigen) waren schon vertreten! Als Höhepunkt der Festlichkeiten fand nachmittags ein großartiger Festumzug mit 76 Vereinen, Musikkapellen und Festwägen statt. Dieser Besuch wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben!



## Muttertagsfeier am 10. Mai 2013

Mit einer einstündigen festlichen Feier im Vereinslokal GH Moser wurde den Müttern gedankt. Gedichte von Christine Kaltenböck, Lieder des Trachtenquartetts Neuhofen und musikalischer Ohrenschaus durch Familie Heneckl füllten den Abend. Die Liedtexte und Verse beschrieben Mutter-Kind-Beziehungen sehr treffend, neben Lachern rollte auch so manche Träne der Rührung. Der Obmann sprach Abschlussworte, und jede Mutter erhielt einen Blumenstock als Anerkennung. Alle anwesenden Männer servierten Kaffee und Kuchen.

Katharina Hurna

## TUTG D' Ho- angartler Ottwang/ Thomasroith

### Tanz um den Linzer Maibaum

Mit schönstem Wetter und vielen Besuchern wurden unsere Vorbereitungen belohnt. Begleitet von den „Original Hirschnbuam“ boten alle unsere Gruppen Tänze und Plattler dar. Die Bewirtung mit Hausruckviertler Schmankerln kam bei den Gästen ebenfalls gut an – Dank an die 28 Akteure und Helfer!

### Pflasterspektakel Ampflwang

Mit einem großen Aufgebot an Aktiven konnten wir heuer bei besten äußeren Bedingungen einen unterhaltsamen Nachmittag mitgestalten. Drei Auftrittsblöcke zu je 30 Minuten gaben uns Gelegenheit, die Kinder-, die Jugend-, die Plattler- und die Erwachsenengruppe zu präsentieren. Die Moderation dazu wurde auch von uns übernommen. Für einige Mitglieder war es der erste Auftritt, Sonderproben halfen, diese Herausforderung zu meistern.

Franz Ablinger

## Siebenbürger Nach- barschaft Traun

### Sommerfest

Am Sonntag, dem 7. Juli 2013, begann die erste Arbeitsschicht bereits um 7.30 Uhr. Die Helfer fertigten den Teig für die Baumstriezel aus besten Zutaten, im Laufe des Tages wurden über 600 Stück davon gebacken.

Dank des herrlichen Wetters kamen so viele Gäste, dass wir kaum allen Ansprüchen gerecht werden konnten.

Es gab Fleisch, Siebenbürger Würste und Mici vom Holzkohlengrill, Polenta und Grammelpogatscherln; natürlich Getränke, Kaffee und Kuchen und die Sektbar, wo wir sogar einen „Hugo“ anboten.

Zu den Klängen der Musikkapelle Traun „Siebenbürger“ saß man gemütlich im Schatten der Bäume im Pfarrgarten der Evangelischen Pfarre Traun.

Die Kinder wurden mit einem eigenen Programm unterhalten, das Mag. Irmi Hofmann gestaltet hatte, und die Kinderanzuggruppe zeigte wieder mit ein paar Tänzen ihr Können.

Es war ein Sommerfest, wie man es sich wünscht, mit vielen engagierten Helfern, wunderbarem Wetter, köstlichem Essen und vielen zufriedenen Besuchern.

*Susanne Gumpesberger*

## SIEBEN- BÜRGER

### *Siebenbürger Jugend Traun*

#### **Kronenfest**

Bereits zum zwölften Mal wurde am 26. Mai das Kronenfest, eine Veranstaltung der Siebenbürger Nachbarschaft und Jugend Traun, gefeiert. Nach dem Festgottesdienst, der um 10.00 Uhr in

der Evangelischen Kirche Traun abgehalten wurde, führte unser Nachbarvater Dietmar Lindert uns durch das Programm, das mit der Begrüßung der Ehrengäste und anschließend mit einer ordentlichen, aber auch nachdenklichen Rede endete. Die Bewirtung übernahm auch heuer wieder der Handballverein SK Pastl Traun. Der zweite Teil der Veranstaltung oblag den Trachtentanzgruppen, die mit viel Einsatz und Engagement ihre tänzerische Leistung zeigten, obwohl das Wetter an diesem Tag nicht auf unserer Seite stand. Zwei Tanzgruppen mussten in den evangelischen Gemeindesaal ausweichen. Auch der Altknecht der Jugend, Stefan Roth, konnte seine traditionelle Kronenrede nicht am Kronenbaum, sondern musste sie auf einem Stuhl im



Gemeindesaal stehend halten. Doch trotz alldem konnte kein Regentropfen unsere gute Laune trüben. Die Gäste ließen sich unsere kulinarischen Köstlichkeiten schmecken. Gemeinsam mit der musikalischen Umrahmung der Trachtenkapelle Traun „Siebenbürger“ feierten wir noch bis in die Nachmittagsstunden hinein. Auch die letzten Gäste gingen schlussendlich müde und gut gesättigt nach Hause. Und auch wir konnten die wenigen Abräumarbeiten abschließen. So freuen sich schon alle wieder

auf das nächste Kronenfest, das hoffentlich bei etwas schönerem Wetter stattfinden wird.

*Jürgen Roth*

### *Siebenbürger FOTG Wels*

#### **Siebenbürgerischer Volkstanz- abend im Welser Burggarten**

Mit einem Jubiläumsauftritt anlässlich ihres 30-jährigen Bestandsjubiläums präsentierte sich die Volkstanzgruppe der Siebenbürger Sachsen in Wels am 9. Juli im Rahmen der Sommerkonzerte im Welser Burggarten. Sie zeigte ein abwechslungsreiches Programm aus Volkstänzen der Landler in Siebenbürgen und verschiedenen Volkstänzen aus Skandinavien, die auch Aufnahme in die in den 1920er- und 30er-Jahren erstellte siebenbürgische Volkstanzsammlung von Marie Luise Schuster gefunden haben. Das Publikum verfolgte das Programm aufmerksam und bedachte die Tänzer mit viel Applaus. Vor allem auch die Erläuterungen zu den einzelnen Tänzen und ihrer Herkunft wurden mit Interesse aufgenommen. Nicht zuletzt erntete auch die Kindergruppe für ihren Auftritt tosenden Applaus. Die Gruppe konnte sich über eine gelungene Veranstaltung im Burggarten freuen und hatte somit nach ihrem Jubiläumsball im Jänner schon zum zweiten Mal Gelegenheit, ihr Bestandsjubiläum zu feiern. Nach dem Motto „Aller guten Dinge sind drei“ soll dann am Samstag, 16. November 2013, eine weitere Jubiläumsveranstal-

tung – diesmal im Cordatushaus der Evangelischen Pfarre Wels – folgen. Mit dem Titel „Alte Musik und historische Tänze zum Anhören und Ansehen“ veranstaltet die Gruppe zusammen mit dem „Trio Amabile“, einem Ensemble für alte Musik, ein Konzert mit Barock- und Renaissancemusik aus England, in dessen Rahmen auch verschiedene Tänze zu sehen sein werden. Dazu lädt die Gruppe schon jetzt sehr herzlich ein – wie auch zu ihrem Auftritt beim „1. Welser Tag der Kultur“ am 28. September, 15.00 Uhr, im „Welios Science Center“!



#### Kronfest

Am 30. Juni 2013 feierten die Siebenbürger Nachbarschaft und die Tanzgruppe Wels das 26. Welser Kronfest. In schon traditioneller Weise luden sie dazu ins Brauchtumszentrum Herminenhof ein und boten den zahlreich erschienenen Gästen bei schönstem Frühsommerwetter wie gewohnt Siebenbürger Bratwurst, Grillfleisch, Baumstriezel und vieles mehr. Die Festeröffnung erfolgte in bewährter Weise durch die Tanzgruppe – nach dem Aufmarsch erklimm Jungalknecht Hans Lederer den Kronenbaum und hielt von hoch oben in Wechselrede mit Altknecht Gerhard Winkler am Boden die Kronenpredigt. Im Anschluss gaben sowohl die

Kinder- als auch die Erwachsenentanzgruppe Proben ihres tänzerischen Könnens, ehe die allgemeine Tanzunterhaltung um den Kronenbaum eröffnet wurde.



Im Rahmen des Festaktes wurde – vor zahlreichen Ehrengästen, allen voran Bürgermeister Dr. Peter Koits – an Vizebürgermeisterin a. D. Anna Eisenrauch in Dank und Anerkennung für ihre langjährige Unterstützung und treue Verbundenheit mit dem nun schon seit Jahrzehnten im Brauchtumszentrum Herminenhof beheimateten „Verein der Siebenbürger Sachsen – Nachbarschaft Wels“ und der „Volks- tanzgruppe der Siebenbürger Sachsen in Wels“ das Goldene Ehrenzeichen des Bundesverbandes der Siebenbürger Sachsen in Österreich verliehen. Die Laudatio hielten Nachbarvater Dr. Christian Schuster und Landesobmann Kons. Manfred Schuller. Foto – von links: Kultur-SR Walter Zaunmüller, Nachbarvater Dr. Christian Schuster, LO Kons. Manfred Schuller, Vbgm. a. D. Anna Eisenrauch, Bgm. Dr. Peter Koits, LAbg. Dr. Peter Csar

*C. Schuster*

## WELS, TRAUN- & HAUSRUCK- VIERTEL

### *Brauchtumszent- rum Herminenhof*

#### Brauchtumsabend in der Burg Wels



Das Brauchtumszentrum Herminenhof veranstaltete am 16. Juli 2013 – wie jedes Jahr – einen Brauchtumsabend in der Burg Wels. Mitwirkende waren der Singkreis „Welser Heide“ unter der Leitung von Kons. Mag. Hans Kumpl. Die gesanglichen Darbietungen des Singkreises standen unter dem Motto „25 Jahre Singkreis Welser Heide“. Für den weiteren musikalischen Rahmen sorgte das Weißkirchner Klarinetten-Ensemble unter der Leitung von Herbert Bürstinger, und durch das Programm führte Ing. Alois Duschlbauer. Ein gelungener Abend bei sommerlichen Temperaturen im wunderschönen Ambiente des Burggartens der Burg Wels.

### *TU Ampflwang*

#### Maibaum

Ab Mitte April wurden im Rahmen der Vereinsabende Rosen,



Bänder, Girlanden und Kränze für den Maibaum gebunden. Baumspender war heuer der Landwirt Josef Hötzingler „Stapfer“ aus Wassenbach. Traditionell wurde der Maibaum am frühen Morgen des 1. Mai zum Vereinsheim gebracht und festlich geschmückt. Alle Helfer wurden zu Mittag von unserer Fahnenmutter Christine Schreder verköstigt. Am Nachmittag wurde der Maibaum unter musikalischer Begleitung und Mithilfe von Besuchern händisch aufgestellt. Für die Helfer gab es anschließend eine zünftige Jause. Für das leibliche Wohl unserer Gäste sorgten wie immer unsere Obfrau Marianne Berger und ihr Team. Es war wie immer ein gelungenes Fest in unserer Gemeinde, das fröhlich ausklang.

#### Maiandacht

Am 23. Mai fand eine Maiandacht im Vereinsheim statt, die von Pfarrer Siegfried Schwitalski abgehalten wurde. Anschließend wurden die Besucher zu einer kleinen Jause eingeladen. Zum Schluss bedankte sich Pfarrer Schwitalski bei unserer Obfrau Marianne Berger für die Einladung und die gute Organisation sowie für die Bewirtung.

#### Maibaumverlosung

Am 8. Juni wurde im Vereinsheim der Maibaum verlost. Es gab wie jedes Jahr tolle Sachpreise und Gutscheine zu gewinnen, wobei der Hauptpreis natürlich der Maibaum war. Bei schönem Wetter wurde unseren Gästen nicht nur gute Musik geboten, sondern es wurde auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die ausgezeichnete

Stimmung trug dazu bei, dass das Fest etwas länger dauerte.

*Burgi Hofer*

### *TU Hoamatland Wels*

An der Wallfahrt nach Maria Schauersberg am 26. Mai – der Verein führt diese seit 1962 jedes Jahr durch – nahmen 24 Vereinsmitglieder teil. Im Anschluss daran lud der Obmann anlässlich seines Geburtstages zur Jause ins Vereinsheim. Einen Halbtagsausflug machten wir am 22. Juni nach Bad Wimsbach-Neydharting ins Freilichtmuseum „Hackenschmiede“, die es seit 400 Jahren gibt. Bei der lehrreichen Führung und den anschließenden Schmiedevorführungen konnten wir die alte Handwerkskunst erleben und dabei in die Vergangenheit eintauchen. Zum Schluss gab es noch eine Jause beim Mosttheurigen. Anlässlich des 40. Todestages von Anna Rössner, der Mutter des Vereinsmusikers Günter Rössner, nahmen wir mit einer Abordnung und unserer Vereinsfahne am Gedenkgottesdienst in der Kirche Holzhausen teil.



*Gerhard Steiner*

### *Trachtenverein Lambach-Edt*

#### Tracht ist „in“

Der Trachtenverein Lambach-Edt lud zum traditionellen

„Tag der Tracht“. Nach einem Vereinsgottesdienst, gestaltet von der Goldhaubengruppe, unterhielten sich viele gut gelaunte Gäste bei einem Frühschoppen im Rossstallhof.

Strahlender Sonnenschein, Bratwürstel und exquisite Mehlspeisen sowie echte Volksmusik – Philipp Stieger und sein Vater Günter spielten auf ihren „Steirischen“ auf – ließen diese Veranstaltung zu einem geselligen Beisammensein werden.



Foto: (Erwin Huber) Philipp und Günter Stieger mit Obmann Massak-Bachbauer





## Kultur erleben – Kultur erhalten

Kultur bedeutet für jeden etwas anderes. Für uns ist es die einmalige Gelegenheit neben aller Zukunftsorientierung Traditionsreiches in unserem Land zu bewahren und zeitgenössische Kunst zu fördern. Deshalb unterstützen wir die Kulturträger vor Ort.

[www.raiffeisen-ooe.at](http://www.raiffeisen-ooe.at)  
[t.com/raiffeisenoee](http://t.com/raiffeisenoee)

**Raiffeisenbank**   
Die Bank für Ihre Zukunft



### Martina's Nähstube

Damentrachten ❖ Hochzeitstrachten  
Goldhaubenkleider ❖ Trachtenrestaurierung

*Martina Reitsamer*

Teichstätt 83 · 5211 Friedburg  
Telefon & Fax: 07746/3527  
E-Mail: [martinas.naehstube@aon.at](mailto:martinas.naehstube@aon.at)



# Paschinger

Leder G'wand aus Meisterhand



Gmunden, Am Graben 1  
Tel.: 07612 / 645 40  
[www.leder-paschinger.at](http://www.leder-paschinger.at)

# geburtstage

---

Wir gratulieren recht herzlich!

## **Landsmannschaft der Steirer in Linz**

Helga Miessner, 60  
Josef Bäck, 60  
Helga Gutenberger, 70  
Kons. Rudolf Weyermüller, 70  
Inge Hofer, 80  
Aurelia Traunmüller, 80

## **Trachtenverein Traun**

Margarete Oser, 70  
Maria Prammer, 90

## **Heimatverein D' Innviertler z' Linz**

Wilhelmine Del Medico, 90  
Leopold Finner, 80

## **TV Hoamatland Wels**

Aloisia Zotter, 65  
Franz Holl, 80  
Gerhard Weiss, 60  
EObm. Konrad Plachy, 65  
Elisabeth Holl, 70  
Ludwig Leithinger, 60  
Peter Ecker, 70  
Silvia Knobloch, 60

# todesfälle

---

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder:

## **TVKV Neuhofen an der Krems**

Otto Roth  
Stefan Egger

## **HTV „D' Kerzenstoana“ Bad Mühlacken**

Pauline Peherstorfer

## **Heimatverein D' Innviertler z' Linz**

Olga Mühlböck

## **D' Grünbergler Frankenburg**

Konrad Kurt Gruber

# ehrenzeichenverleihung

---

Wir gratulieren recht herzlich!

Anna Eisenrauch, Obfrau des Brauchtumszentrums Herminenhof, wurde mit der Kulturmedaille der Stadt Wels in Gold und dem Goldenen Ehrenzeichen des Bundesverbandes der Siebenbürger Sachsen in Österreich geehrt.

# w a m m w a s , w o ?

**6-8. September 2013**

**Familiantanzseminar der Siebenbürger Volkstanzgruppe Wels**

V: Siebenbürger JVTG Wels  
Beginn: 18.00 Uhr  
Luise-Wehrenfennig-Haus, Bad Goisern

**7. September 2013**

**Erntetanz**

V: VTG Eggerding  
Beginn: 20.00 Uhr  
Brambergersaal, Eggerding

**8. September 2013**

**Straßenfest der Jugend**

V: Siebenbürger Jugend Traun  
Beginn: 11.00 Uhr  
Siebenbürgerplatz Traun  
(bei Schlechtwetter evang. Pfarrsaal Traun)

**15. September 2013**

**Trachtensonntag**

V: Brauchtumszentrum Herminenhof  
Beginn: 8.00-12.00 Uhr Standlmarkt  
9.30 Uhr Gottesdienst  
Pfarre St. Josef/Pernau

**21. September 2013**

**Volkstanzfest**

V: VTG Wildenau  
Beginn: 20.00 Uhr  
Veranstaltungszentrum Danzer, Aspach

**28. September 2013**

**1. Tag der Welser Kultur**

V: Siebenbürger JVTG Wels  
Beginn: 15.00 Uhr  
Welios Science Center Wels

**29. September 2013**

**Erntedankfest**

V: Heimatverein „D´ Innviertler z´ Linz“  
Beginn: 9.30 Uhr  
Kirche „Guter Hirte“

**5. Oktober 2013**

**Mit´redt – Regionaltreffen der Vereine der Interessengemeinschaft und der Region Wels, Traun- und Hausruckviertel**

V: Heimat- und Trachtenvereine OÖ  
Beginn: 14.00 Uhr  
GH Waldschänke

**6. Oktober 2013**

**Franz-Stelzhamer-Gedenkfeier**

V: Heimatverein „D´ Innviertler z´ Linz“  
Beginn: 11.00 Uhr  
Gasthaus Seimayr

**6. Oktober 2013**

**Verbandswandertag**

V: Verband Linz  
Beginn: 10.00 Uhr  
St. Wolfgang

**26. Oktober 2013**

**Neuhofener Wandertag**

V: TVKV Neuhofen a. d. Krems  
Beginn: 9.00 Uhr  
Marktplatz

**28. November 2013**

**101. Jahreshauptversammlung**

V: TV Altstädter Bauerngmoa  
Beginn: 19.00 Uhr  
GH UNION

**8. November 2013**

**Videojahresrückblick**

V: HV „D´ Innviertler z´ Linz“  
Beginn: 19.00 Uhr



**8., 9., 15., 16. November 2013**

**Theater des Heimat- und Trachtenvereins Traun**

V: Heimat- und Trachtenverein Traun  
Beginn: 20.00 Uhr  
Pfarrheim Traun

**10. November 2013**

**Martinifest**

V: Brauchtumszentrum Herminenhof  
Beginn: 10.00-18.00 Uhr  
Standmarkt, Ausstellung, Ganserschießen  
Laternenumzug um 17.00 Uhr

**10., 17. November 2013**

**Theater des Heimat- und Trachtenvereins Traun**

V: Heimat- und Trachtenverein Traun  
Beginn: 15.00 Uhr  
Pfarrheim Traun

**16. November 2013**

**„Kathrein und Wein“**

V: Siebenbürger Nachbarschaft Traun  
Beginn: 19.00 Uhr  
Pfarrsaal evang. Pfarre

**16. November 2013**

**Konzert „Alte Musik und historische Tänze“ anlässlich 20 Jahre Siebenbürger JVTG Wels**

V: Siebenbürger JVTG Wels  
Beginn: 19.30 Uhr  
Cordatushaus der Evangelischen Pfarre Wels

**24. November 2013**

**68. Jahreshauptversammlung mit Neuwahl**

V: HV „D´ Innviertler z´ Linz“  
Beginn: 10.00 Uhr  
Gasthaus Seimayr

**1. Dezember 2013**

**181. VB-Stammtisch mit dem H.- u.**

**TV Traun**

V: Verband Linz  
Beginn: 10.00 Uhr  
Volksheim Traun

**6. und 8. Dezember 2013**

**Mitwirkung beim Advent im Ursulinenhof**

V: HV „D´ Innviertler z´ Linz“  
Ursulinenhof

**22. Dezember 2013**

**Neuhofener Herbergssuche  
Lebendiges Hirtenspiel „Die Geburt Jesu“**

V: TVKV Neuhofen a. d. Krems  
Beginn: 17.00 Uhr  
Marktplatz

**1. Jänner 2014**

**Neujahrsschnalzen vor dem Linzer Landhaus mit der Gastgemeinde Kirchham**

V: TV Altstädter Bauerngmoa

**6. Jänner 2014**

**Dreikönigsschnalzen**

V: Landsmannschaft der Steirer in Linz  
Beginn: 10.30 Uhr  
Neue Heimat, Im Haidgattern, Schießlgang

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. November 2013. Berichte, die nach Redaktionsschluss einlangen, können nicht mehr berücksichtigt werden!

Die Redaktion bittet, alle Berichte ausschließlich mit dem Formular, welches unter [www.landesverband-ooe.at](http://www.landesverband-ooe.at) heruntergeladen werden kann, zu senden. Bitte auch darauf achten, dass für jeden Vereinsbericht maximal

200 Wörter vorgesehen sind! Fotos bitte unbedingt in Originalgröße dem E-Mail anhängen. Für Fragen steht das Redaktionsteam gerne zur Verfügung.

Weiters bitten wir, Standesfälle (Ehrungen, Geburtstage, Todesfälle ...) nur mit Namen des Vereines und der Person anzugeben (bitte sofern möglich, Foto beilegen!). Falls eine Feier o.ä. in Berichtform erscheinen soll,

diese bitte auch als Bericht (im Feld Bericht, das Feld Standesfälle ist nur für die namentliche Nennung vorgesehen) einreichen.

Redaktion BRAUCHma!

Büro des LVB OÖ  
Bethlehemstraße 1c, 4020 Linz  
Tel.: 0650 / 680 53 11

**E-Mail: [brauchma@landesverband-ooe.at](mailto:brauchma@landesverband-ooe.at)**

Hiermit bestelle ich das Magazin BRAUCHma! im Abo zum Vorteilspreis von € 12,00 im Jahr innerhalb Österreichs bzw. € 15,00 im Jahr außerhalb Österreichs

\_\_\_\_\_  
Vor- & Nachname

\_\_\_\_\_  
Straße & Nr.

\_\_\_\_\_  
PLZ & Ort

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift

Bitte ausreichend  
frankieren!

An die

Heimat- und Trachtenvereine  
Oberösterreich  
Kennwort: BRAUCHma!

Bethlehemstraße 3  
4020 LINZ

**An:**

P.b.b. Erscheinungsort Linz, Verlagspostamt 4020 Linz,  
Vertragsnummer: GZ 02Z030239 M